

24.04.2017

"PM" über Psychologische Betreuung
in der JVA - Dresden!"

Anlage 5

Als Sektionssprecher der GG/BO teile ich mit, dass sich trotz der hohen Suizidzahlen, im sächsischen Justizvollzug, nicht viel verändert hat. Am 24.04.2017 gegen 18⁰⁰ Uhr, verlangte ich ein sehr dringendes Gespräch, mit einem Psychologen, doch durch die JVA - Dresden, wurde mir kein Psychologe oder Ansprechpartner, zur Verfügung gestellt. Erst am Folgetag, gegen 12³⁰ Uhr, kam der zuständige Psychologe und teilte mir mit, dass es in Sachsens größter JVA, keinen Psychologischennotfalldienst gibt und er deswegen jetzt erst Zeit für mich hat. Man sieht, Herr Jenkow & Co. haben nichts dazu gelernt... was muss noch passieren bis die zuständigen Herren ihre Augen öffnen? Die GG/BO fordert, die unverzügliche Einführung, eines Psychologischennotfalldienstes, in der JVA - Dresden, denn auch Inhaftierte sind Menschen und brauchen rund um die Uhr eine gewährleistete Betreuung!

Mfg
Scholz, David
"GG/BO-Sprecher"